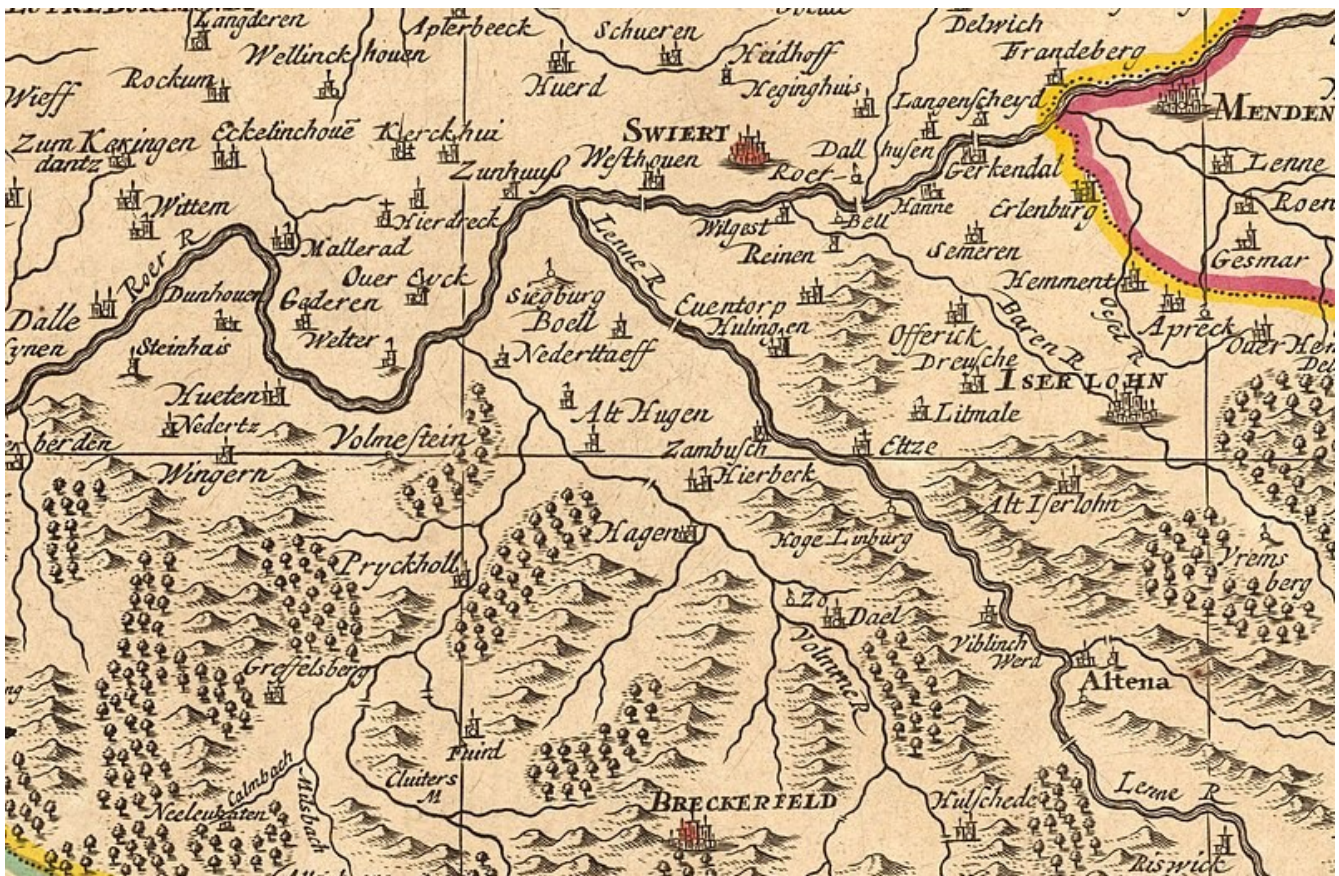


Geschichte der Grafen von Altena und Berg bis zur Trennung der beiden Grafschaften.

Die Grafen von Altena, von welchen, wie nachstehend gezeigt werden wird, die Grafen von Berg abstammen, hatten also Theodorich, einen Sohn Roberts Grafen von Teisterbant zum Stammvater, von welchem Theodorich die Essensche Chronik schreibt, dass er Dynast von Altena in Belgien, und ein Lehensmann der Cleveschen Grafen gewesen, der ums Jahr 860 bis 890 gelebt habe. Sowie die Utrechtsche in niederländischer Sprache abgefasst Chronik von ihm berichtet, dass er der erste Herr von Altena, ein Sohn Roberts des Grafen von Cleve und Teisterbant gewesen, und die Burg Altena mit einigen Dörfern besessen habe, welche die Herrschaft Altena genannt worden. Von ihm stammen die Westfälischen Grafen von Altena ab. Er hatte drei Söhne: Otto, Dynasten von Altena ums Jahr 937; Balderich, Bischof zu Lüttich, und Bruno von Berg. Des ersteren, Ottos Sohn war Adolf Graf von Altena, der in den Urkunden auch Vogt von Bergen genannt wird. Dieser hatte zwei Söhne: Adolf II. Grafen von Altena, und Eberhard Grafen von Berg. Dieser letztere tat sich, wie sein Bruder in dem Kriege zwischen dem Herzog von Limburg und dem Grafen von Löwen sehr hervor. Er überliess aber nachher seine Grafschaft auch seinem Bruder, verwandelte seine Burg Altenburg in ein Kloster, und ward ein Mönch, so dass Adolf II. beide Grafschaften Altena und Berg wieder unter sich vereinigte. Adolfs Gemahlin war Adelheid, eine Tochter des Grafen Arnolds IV. von Cleve, mit welcher er drei Söhne zeugte. Bruno des älteste, wurde Erzbischof von Köln, als der zweite dieses Namens. Er starb 1137 und hatte seinen Bruder Arnold als Nachfolger in seinem Erzbistum, der auch bei einigen ein Graf von Wieda genannt wird. Der dritte Sohn Adolf folgte seinem Vater als der dritte Graf dieses Namens in seinen Grafschaften Altena und Berg. Seine Söhne waren Friederich, der als Erzbischof von Köln 1159 starb. Bruno, der dritte Erzbischof von Köln, der 1193 abdankte. Sowie Eberhard, und Engelbert. Unter diese letzten beiden teilte Graf Adolf III. seine Grafschaften wieder, so dass Eberhard die Grafschaft Altena, und Engelbert die Grafschaft Berg erhielt, der nun der Stammvater den folgenden Grafen von Berg, sowie Eberhard der Grafen von Altena oder der Mark wurde.



Grafschaft Mark (1692)